

Kriterien für Veranstaltungen zum Tag der Regionen

Liebe Veranstalter, liebe Aussteller,

wir freuen uns, dass Sie sich am Tag der Regionen, dem bundesweiten Aktionstag für regionale Kreisläufe und lebendige Regionalkultur, beteiligen wollen.

Mit dem Tag der Regionen wollen wir die Menschen für regionale Produkte und Dienstleistungen sensibilisieren, eine starke Lobby für die Region bilden, die regionale Vielfalt stärken und somit auch die Wertschätzung für die Kulturlandschaft unserer Dörfer und Städte steigern.

Zum Tag der Regionen sind kleine oder große Veranstaltungen willkommen! Die folgenden Kriterien sollen Ihnen eine Orientierung bei der Organisation von Veranstaltungen zum Tag der Regionen geben (sie sind nicht verpflichtend und natürlich nicht alle für jedes Veranstaltungsformat umsetzbar bzw. zutreffend!).

Regionaler Bezug

- Bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zum Aktionstag werden Partner aus der Region (Kulturschaffende, kleine und mittelständische Unternehmen, ökologische und soziale Vereine, Initiativen und Einrichtungen, Politik und Verwaltung) einbezogen.
- Die Veranstaltung präsentiert die regionale und regional ansässige Kultur
- Die Veranstaltung präsentiert regionale, nachhaltige Freizeitmöglichkeiten
- Die Veranstaltung bietet neuen, auch unkonventionellen, Initiativen mit Lösungsansätzen für Probleme in den Regionen eine Plattform
- Die Veranstaltung zeigt einen Weg für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region auf

Nachhaltige* und regionale** Produkte und Dienstleistungen

- Ein angemessener Anteil der angebotenen Produkte stammt aus:
 - regionaler Produktion
 - ökologischer Produktion
 - gentechnikfreier Produktion
 - fairer Produktion bzw. fairem Handel
 - artgerechter Tierhaltung
 - sozialen und kulturellen Projekten
- Es gibt Informationen zur Herkunft der Produkte

** Nachhaltigkeit:*

Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, bei der ökologische und soziale Belange gleichberechtigt neben ökonomischen Entscheidungen stehen. Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns: natürliche Ressourcen zu schonen, umweltschonende Technologien zu nutzen, gerechte Lebenschancen sicherzustellen, soziale Integration und die Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben durchzusetzen.

*** Regionalität: Die Produkte/Rohstoffe werden in einer schlüssig definierten Region erzeugt und verarbeitet*

Fairer Umgang

- Der Mehrwert regionaler Produkte und Dienstleistungen für die Region wird veranschaulicht
- Globale-Fair-Handelsinitiativen (ökologisch-sozial) werden einbezogen

Öffentlichkeitsarbeit für den Tag der Regionen

- Für Besucher/innen wird ersichtlich, dass die Veranstaltung Teil der Aktionswoche ist, z.B. durch
 - Verwendung der zur Verfügung gestellten Flyer, Handzettel oder Plakate
 - Verwendung des Logos
 - eine Pressearbeit, die die Veranstaltung mit dem Tag der Regionen und dessen Anliegen in Verbindung bringt
 - eine Eröffnung der Veranstaltung, bei der auf den Tag der Regionen verwiesen und/oder dieser erläutert wird
 - ggf. Anzeigen in Printmedien zum Tag der Regionen

Was wollen wir nicht:

Der Tag der Regionen ist keine Werbepattform für Produkte und Dienstleistungen, die den oben beschriebenen Zielen von Regionalität und Nachhaltigkeit entgegenstehen!

Der Tag der Regionen ist keine Werbepattform für Parteien. Stände zur Parteienwerbung auf Tag der Regionen Veranstaltungen sind nicht erwünscht.

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
Stand: Oktober 2017

Bundeskordinationsbüro Süd, Feuchtwangen: Ilonka Sindel, 09852 – 1381,
bund-sued@tag-der-regionen.de

Bundeskordinationsbüro Nord, Borgentreich: Brigitte Hilcher, 05643-949271,
bund-nord@tag-der-regionen.de

Die Kriterien wurden eng an die vom Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V. im Juli 2011 erarbeiteten Kriterien für Veranstaltungen zum Tag der Regionen angelehnt.